

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch
für das Studienfach

Sonderpädagogik

als 1-Fach-Master
mit dem Abschluss "Master of Arts"
(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2015
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut für Sonderpädagogik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftlich#künstlerische Befähigung

- Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis zu Grundfragen# und Grundproblemen der Heil# und Sonderpädagogik. Sie sind in der Lage, sonderpädagogische Fragestellungen methodisch#reflexiv einzuordnen und zu erörtern. Zudem wissen sie sowohl um historische Entwicklungen als auch um aktuelle Forschungsfragen der Heil# und Sonderpädagogik als Wissenschaft.
- Studierende sind dazu in die Lage versetzt, eigenständig und nach wissenschaftlich# systematischen Kriterien empirische Studien im Bereich der Heil# und Sonderpädagogik erfolgreich durchzuführen, nach wissenschaftlichen Methoden auszuwerten und Befunde auf theoretische Konzepte zurückzubeziehen.
- Studierende können eine Fragestellung der Sonderpädagogik unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, selbstständig bearbeiten und darstellen.
- Die Studierenden wissen um die Bedeutung der Metatheorien und interdisziplinären Bezüge für die Disziplin Sonderpädagogik. Darüber hinaus können die Studierenden die zentralen anthropologischen Grundfragen# und Grundprobleme ethischen Handelns im Zusammenhang mit sonderpädagogischen Handlungs# und Reflexionsfeldern bewerten.
- Studierende verfügen über detailliertes Wissen im Bereich professioneller Handlungsformen beruflich# betrieblicher Sonderpädagogik und sind in der Lage verschiedene Handlungsfelder der außerschulischen Sonderpädagogik, professionstheoretische Fragen und Problemstellungen zu reflektieren.
- Studierende können aus theoretischen und praktischen Feldern der Sonderpädagogik eigenständig Fragen entwickeln und diese mithilfe wissenschaftlicher Methoden beantworten. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse operationalisieren und in Handlungsfelder der außerschulischen Sonderpädagogik hineinragen.
- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis zentraler Fragen und Problemstellungen der außerschulischen, institutionellen und nicht#institutionellen Sonderpädagogik, der Führung und Organisationsentwicklung sowie ausgewählter rechtlicher Fragestellungen als spezifisches Aufgabenfeld. Sie wissen um ihre Geschichte wie aktuellen Herausforderungen in Theorie und Praxis Sie können Problemstellungen analysieren, reflektieren und Konsequenzen für die pädagogische Praxis ableiten.

Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

- Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und reflektieren es hinsichtlich alternativer Entwürfe. Sie schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs# und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter.

Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement

- Die Absolvent/innen sind in der Lage ihre Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken.
- Sie nutzen ihr breites Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller, sozialer und ethischer Fragestellungen, um begründet Position zu beziehen.

Persönlichkeitsentwicklung

- Die Absolvent/innen sind dazu in der Lage, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten.
- Sie kommunizieren und kooperieren mit anderen Fachvertreter/innen sowie Fachfremden, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen. Sie binden Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen ein.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

13.07.2015 (2015-16)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich (Erwerb von 90 ECTS-Punkten)				
o6-SO-Theo1-152-m01	Sonderpädagogische Theorien 1	5	NUM	19
o6-SO-Theo2-152-m01	Sonderpädagogische Theorien 2	5	NUM	20
o6-SO-Theo3-152-m01	Sonderpädagogische Theorien Vertiefung	5	NUM	21
o6-SO-MiB1-152-m01	Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge 1	5	NUM	13
o6-SO-MiB2-152-m01	Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge 2	5	NUM	14
o6-SO-MiB3-152-m01	Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge Vertiefung	5	NUM	15
o6-SO-HaMe1-152-m01	Handlung und Methodik 1	5	NUM	9
o6-SO-HaMe2-152-m01	Handlung und Methodik 2	5	NUM	10
o6-SO-HaMe3-152-m01	Handlung und Methodik Vertiefung	5	NUM	11
o6-SO-Dia-152-m01	Diagnostik und Fallverstehen	5	NUM	6
o6-SO-Ber-152-m01	Beratung in der Sonderpädagogik	5	NUM	5
o6-SO-Re-152-m01	Rechtliche Grundlagen	5	NUM	18
o6-SO-Pers-152-m01	Pädagogische Persönlichkeit und Eignung	5	NUM	16
o6-SO-FüO-152-m01	Führung und Organisationsentwicklung	5	NUM	8
o6-SO-Prakt-152-m01	Begleitetes Praktikum in einer sonderpädagogischen Einrichtung	10	NUM	17
o6-SO-Fo-152-m01	Forschungsprojekt Sonderpädagogik	10	NUM	7
Abschlussbereich (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)				
o6-SO-MA-152-m01	Masterarbeit Sonderpädagogik	30	NUM	12

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Beratung in der Sonderpädagogik		06-SO-Ber-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul sollen Kenntnisse von Theorie und Forschung im Bereich Beratung in sonderpädagogischen Feldern vertieft werden. Dabei stehen die (Weiter-)Entwicklung einer professionellen sonderpädagogischen Beratungshaltung sowie institutionelle Formen und Zielgruppen von Beratung im Zentrum. Des Weiteren werden ausgewählte Beratungsansätze (u.a. kooperative, klientenzentrierte, gestalterorientierte, lösungsorientierte, systemische und kontradiktische Beratung) vertieft behandelt und Selbsterfahrung und Selbstreflexion in Zusammenhang mit ausgewählten Beratungsansätzen ermöglicht. In der Veranstaltung werden zentrale Beratungsmethoden sowie Gesprächsführung in (pädagogischen) Konfliktsituationen erlernt. Ebenso - abhängig vom fokussierten Beratungskonzept - Supervision und Gruppenberatung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden analysieren zentrale Theorien und Techniken von Beratung in verschiedenen sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Die Studierenden erwerben auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse mittels praktischer (Selbst-)Erfahrungen zentrale Beratungskompetenzen von unterschiedlichen Beratungsansätzen. Die Studierenden lernen zentrale Gesprächsführungstechniken kennen, die im Rahmen von Konfliktsituationen gefordert sind. Die Studierenden wissen um verschiedene Beratungssituationen in sonderpädagogischen Handlungsfeldern und deren interdisziplinären Anforderungscharakter.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Diagnostik und Fallverstehen		o6-SO-Dia-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Im Rahmen des Moduls werden Methoden der Diagnostik und des Fallverstehens vorgestellt und mit den Teilnehmern erarbeitet. Das Modul baut auf den Grundlagen des Bachelorstudiengangs auf und dient der Vertiefung diagnostischer Kompetenzen in den Bereichen Beratung, Wohnen und Arbeit. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Menschen mit Behinderung vor dem Hintergrund ihrer Lebensgeschichte und ihrem Lebensumfeld zu verstehen und pädagogische Interventionen individuell auszurichten.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Kenntnisse über diagnostische Verfahren und Strategien für die Bereiche Wohnen, Arbeit und Beratung im Kontext der Sonderpädagogik. Praktische Erfahrungen mit der Anwendung, Durchführung und Interpretation diagnostischer Verfahren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsprojekt Sonderpädagogik		o6-SO-Fo-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Durchführung, Darstellung und Auswertung eines Forschungsprojekts im sonderpädagogischen Bereich ist Gegenstand des Moduls. Der Inhalt eines Forschungsprojektes wird von jedem Studierenden mit dem Dozierenden individuell vereinbart. Das Projekt sollte einem der drei sonderpädagogischen Themenfelder Arbeit, Wohnen/ Freizeit oder Beratung entstammen. Neben der Partizipation an wissenschaftlichen Forschungsvorhaben bzw. der Durchführung eigener Studien können individuelle sonderpädagogische Beratungs- und Fördermaßnahmen sowie Maßnahmen der pädagogischen Organisationsentwicklung Gegenstand eines Forschungsprojekts sein. Die Ergebnisse werden in Form einer Posterpräsentation vorgestellt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Teilnehmer lernen, eine wissenschaftliche oder anwendungsbezogene Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Es werden Kompetenzen zur Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung einer wissenschaftlich fundierten Maßnahme im Feld der Sonderpädagogik erworben. - das Erstellen eines Posters führt zu Kompetenzen der Didaktisierung und Veranschaulichung von komplexen Projekten - des Weiteren der Vortrag. Selbstkompetenz wird gefördert, indem im Projekt umfassende Abläufe geplant und umgesetzt werden.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Führung und Organisationsentwicklung		o6-SO-Fü0-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Gegenstand des Moduls sind Theorien, Ansätze und Methoden der Mitarbeiterführung sowie der Organisationsentwicklung in pädagogischen Einrichtungen. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehören grundlegende Aspekte der Aufbau- und Ablauforganisation im Bereich von Non-Profit Einrichtungen und Methoden der Organisationsentwicklung. Weiterhin gehören Ansätze zur Mitarbeiterführung und zur Konzeptentwicklung zu den Inhalten des Moduls.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Fach- und Methodenwissen zur Mitarbeiterführung in pädagogischen Einrichtungen. Fach- und Methodenwissen zur Organisationsentwicklung in pädagogischen Einrichtungen. Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen im beruflichen Kontext sowie der eigenen Berufswahl. Auseinandersetzung mit der Motivation und den Fähigkeiten für Führungstätigkeiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Handlung und Methodik 1		o6-SO-HaMe1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Gegenstand dieses Moduls sind die relevanten Anknüpfungspunkte praktischer Handlungsfelder an sonderpädagogische Theorien. Dabei rücken konkrete Fragen und Anforderungen aus der Praxis ins Zentrum der Erarbeitungen und werden theoriegeleitet und im Überblick erarbeitet und diskutiert. Teil der Veranstaltungen können praktisch durchgeführte und analysierte Beratungen, Exkursionen in heil- und sonderpädagogische Einrichtungen oder Begehungen von Institutionen vor Ort sein. Es bleibt die Theorie als Referenzrahmen maßgeblich und eine ausschließliche Schwerpunktsetzung z.B. auf Beratung, Freizeit und Wohnen oder Arbeit und Beruf obligatorisch.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden haben Überblickswissen und Unterscheidungsvermögen hinsichtlich unterschiedlicher Handlungsfelder und heil- und sonderpädagogischer Methoden erworben. Die Studierenden sind für praktische Probleme und Fragestellungen im heil- und sonderpädagogischen Handlungsfeld sensibilisiert. Die Studierenden reflektieren die strukturellen Rahmenbedingungen von Institutionen in heil- und sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Die Studierenden setzen sich mit organisatorischen Anforderungen von Institutionen und Diensten auseinander.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Handlung und Methodik 2		o6-SO-HaMe2-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In Weiterentwicklung der Ergebnisse und Erkenntnisse aus Modul "Handlung und Methodik 1" rücken in Teil 2 vertiefende Aspekte zu einer thematischen Schwerpunktsetzung ins Zentrum. So werden Theorie-Praxis-Fragen z.B. im Bereich Arbeit und Beruf, Beratung oder Freizeit und Wohnen vertiefend erarbeitet und praktisch erkundet bzw. kennengelernt. Die Veranstaltung in Teil 2 baut auf dem breiteren Überblick der Veranstaltung 1 auf und fokussiert spezifische Aspekte ausschließlich eines Schwerpunktes.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden sind in der Lage, vertiefte und theoriegeleitete Fragen innerhalb eines Spezialgebietes darzustellen und zu diskutieren. Die Studierenden können Fachbegriffe und einschlägige Befunde sicher verwenden und auf konkrete Praxisfelder anwenden. Die Studierenden reflektieren die strukturellen Rahmenbedingungen von Institutionen in heil- und sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Die Studierenden setzen sich mit organisatorischen Anforderungen von Institutionen und Diensten auseinander.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Handlung und Methodik Vertiefung		o6-SO-HaMe3-152-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird eine Schwerpunktsetzung spezialisiert und auf einer höheren Abstraktionsebene und mit vertiefenden Texten bearbeitet. Denkbare Spezialisierungen finden in den Bereichen Arbeit und Beruf, Beratung oder Freizeit und Wohnen statt. Dabei werden pädagogische Kernthemen und Probleme diskutiert und analysiert.</p> <p>(Alternativ ist im Modul "Handlung und Methodik 3" auch eine Grundlegung in einem anderen inhaltlichen Bereich als dem unter "Handlung und Methodik 1" sowie "Handlung und Methodik 2" absolvierten möglich. In diesem Fall entsprechen die zu erwerbenden Inhalte sowie Kompetenzen/Qualifikationen den unter "Handlung und Methodik 1" dargestellten.)</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenes professionelles Handeln begründet zu reflektieren. Die Studierenden können Problemstellungen in der Praxis selbständig und theoriegeleitet analysieren und bewerten. Die Studierenden reflektieren die strukturellen Rahmenbedingungen von Institutionen in heil- und sonderpädagogischen Handlungsfeldern und kennen Theorien und Konzepte zur Weiterentwicklung. Die Studierenden setzen sich mit organisatorischen Anforderungen von Institutionen und Diensten auseinander und kennen Theorien und Konzepte zur Weiterentwicklung.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Masterarbeit Sonderpädagogik		06-SO-MA-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
30	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul bietet den Studierenden eine Betreuungsplattform während der Erstellung ihrer Master-Arbeit. Die nach Bedarf stattfindenden Sitzungen werden von den jeweils betreuenden Dozenten angeboten. Sie dienen der methodischen und inhaltlichen Beratung einzelner Studierender im Rahmen ihrer Master-Thesis, die sich einer einschlägigen erkenntnistheoretischen Vorgehensweise bedient. Die Beratung dient sowohl der Festlegung einer Fragestellung, als auch der Begleitung in der Recherche und im Umgang mit Daten.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden formulieren eine präzise Fragestellung, zu der sie Ihre Master-Thesis verfassen wollen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem forschungsmethodischen Zugang. Die Studierenden erkennen die Funktionen der verschiedenen erkenntnismethodischen Verfahren. Die Studierenden erarbeiten zunehmend selbständig und nachvollziehbar die festgelegte Fragestellung und stellen unter Beweis, dass sie in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Master-Thesis (ca. 100 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Bearbeitungszeit: 6 Monate		
Arbeitsaufwand		
900 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge 1		o6-SO-MiB1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul beinhaltet abstrakte und übergeordnete Theorieansätze und Traditionen, die zur Bearbeitung und zum Verständnis komplexer sonderpädagogischer Zusammenhänge hilfreich sind. Hierzu zählen Erklärungsansätze aus unterschiedlichen Bezugsdisziplinen wie beispielsweise der Philosophie, der Theologie, der Psychologie und der Soziologie. Im Rahmen verschiedener thematischer Fokussierungen werden unterschiedliche theoretische Sicht- und Herangehensweisen untersucht und miteinander verglichen. Dies impliziert auch die Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen auf den jeweiligen thematischen Fokus.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Sicht und Herangehensweise bezogen auf unterschiedliche sonderpädagogische Themenkontexte zu vergleichen und kritisch zu beurteilen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge 2		o6-SO-MiB2-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Im Rahmen dieses Moduls steht die Auseinandersetzung mit komplexen Sichtweisen im Vordergrund. Diese können auf grundsätzliche, phänomenbezogene oder auch institutionelle sonderpädagogische Kontexte bezogen werden. Es sollen kritische Auseinandersetzungen erfolgen und ein komplexes Bild sonderpädagogisch relevanter Hintergründe, Themen und Aspekte gewonnen werden, auch mit kritischem Potenzial zur Untersuchung und zur differenzierten Entwicklung von Konzeptionen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden können zum Vergleich unterschiedlicher disziplinärer Perspektiven wissenschaftliche Analysen durchführen. Die Studierenden können theoretische und metatheoretische Hintergründe von pädagogischen Sachverhalten in Gruppen kommunizieren, vertreten und diskursiv durchleuchten. Die Studierenden entwickeln ein vertieftes theoretisch-kritisches Reflexionspotenzial.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge Vertiefung		o6-SO-MiB3-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Im dritten Modul wird eine spezifische theoretische Perspektive zur Erarbeitung sonderpädagogischer Phänomene und Aufgabenstellungen fokussiert und vertieft diskutiert. Diese (beispielsweise erkenntnistheoretische Schule) soll als Matrix für die Strukturierung erkenntnisleitender Fragestellungen und für die Entwicklung von Konzepten dienen.</p> <p>)Alternativ ist im Modul "Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge 3" auch eine Grundlegung in einem anderen inhaltlichen Bereich als dem unter "Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge 1" sowie "Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge 2" absolvierten möglich. In diesem Fall entsprechen die zu erwerbenden Inhalte sowie Kompetenzen/Qualifikationen den unter "Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge 1" dargestellten.)</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, konsequent einen Standpunkt / eine theoretische Perspektive zu vertreten und nachzuvollziehen. Die Studierenden haben vertiefte Kenntnis von geisteswissenschaftlichen Bildungsinhalten auch über enge pädagogische Bezüge hinaus.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pädagogische Persönlichkeit und Eignung		o6-SO-Pers-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Pädagogisches Handeln als nicht-standardisierbare personenbezogene Interventionspraxis ist im Kern Handeln unter Ungewissheit. Immer geht es um die Vermittlung von allgemeinem pädagogischem Wissen in der jeweiligen Einzelsituation. Das Management dieser Ungewissheitsstruktur verweist auf das, was allgemein als pädagogische Professionalität aufgefasst wird. Pädagogische Professionalität lässt sich in Richtung pädagogische Kompetenzen (Was muss ein Pädagoge können?), pädagogische Beziehungsgestaltung (Wie ist ein pädagogisches Verhältnis zu gestalten?) und pädagogische Persönlichkeit (Welche pädagogischen Haltungen und Einstellungen sind für die Praxis der Pädagogik sinnvoll und notwendig?) entfalten. Das Modul "Pädagogische Persönlichkeit und Eignung" thematisiert diese Facetten pädagogischer Professionalität.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Kenntnisse über die strukturelle Ungewissheitsstruktur pädagogischen Handelns. Kenntnisse über pädagogisch relevante Professionstheorien. Kenntnisse über die Bedeutung der pädagogischen Beziehungsgestaltung und der Person des Pädagogen im pädagogischen Prozess. Fähigkeit zur Selbstreflexion. Fähigkeit, sich als Pädagoge als hauptsächliches Mittel der Pädagogik in das pädagogische Geschehen einzubringen und ein tragfähiges pädagogisches Arbeitsbündnis aufzubauen und aufrechtzuerhalten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Begleitetes Praktikum in einer sonderpädagogischen Einrichtung		o6-SO-Prakt-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Im Rahmen des Moduls werden institutionelle Rahmenbedingungen der Praktikumsstelle, insbesondere vorgefundene Aspekte der institutionellen Aufbau- und Ablauforganisation analysiert. Darüber hinaus bietet das Praktikum begleitende Seminar ein Forum, in dem die unterschiedlichen Inhalte, Ziele und Methoden der sonderpädagogischen Dienste und Institutionen fachlich reflektiert und inhaltlich vertieft werden. Da ein Praktikumsbericht mit Präsentation als Teile der Erfolgsprüfung gefordert wird, vermittelt das Begleitseminar auch unterschiedliche Herangehensweisen an die Erstellung einer Praxisstudie. Diese kann als Projektstudie, als Institutionsanalyse oder als sonderpädagogische Reflexion eingereicht werden.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Vertiefte theoretischen Kenntnisse über institutionelle Aufbau- und Ablauforganisationen am Beispiel der ausgewählten Praktikumsstelle, Kenntnisse von Anforderungen und Inhalten einer Institutionsanalyse, grundlegende Kenntnisse über Methoden des Projektmanagements, vertiefende Kenntnisse allgemein- und sonderpädagogischer Förderansätze, vertiefende Kenntnisse von Zielen, Inhalten und Methoden sonderpädagogischer Dienste und Institutionen,</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (ca. 15 S.) und Präsentation (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Rechtliche Grundlagen		o6-SO-Re-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Der Schwerpunkt des Moduls "Rechtliche Grundlagen" liegt auf dem Sozial- und Arbeitsrecht in ihrer besonderen Relevanz für sonderpädagogische Arbeits- und Handlungsfelder. Im Rahmen des Seminars wird den Teilnehmern ein erster Überblick über die verschiedenen Sozialgesetzbücher sowie arbeitsrechtliche Regelungen gegeben und ihre Relevanz für Rehabilitation und Behindertenhilfe erläutert. Neben der Schulung des Problembewusstseins stehen die allgemeinen Regeln des Sozialrechts besonders im Mittelpunkt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Fachkenntnisse und basale Fachkompetenzen im Hinblick auf Sozialrecht, Arbeitsrecht sowie Besonderheiten der jeweiligen Rechtsgebiete. Fachwissen in Bezug auf Struktur und Aufbau der beiden Rechtsgebiete. Grundlagenwissen über individualarbeitsrechtliche Regelungen (z.B. Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern, Urlaubsansprüche, Besonderheiten im Arbeitsverhältnis mit Schwerbehinderten). Handlungs- und Methodenkompetenz zur Durchsetzung von Leistungsansprüchen auf Grundlage der Sozialgesetze. Fertigkeiten, sozial- und arbeitsrechtlich relevante Aspekte in pädagogischen Handlungsfeldern zu erkennen und zu verstehen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogische Theorien 1		o6-SO-Theo1-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul werden sonderpädagogische sowie sonderpädagogisch relevante Theorien vorgestellt, gemeinsam diskutiert sowie analysiert. Der Kontext der Theorien bezieht sich dabei auf Ansätze zur Erklärung von Behinderungen und Beeinträchtigungen (auch spezifischen Formen und Ausprägungen), die zugleich in den Rahmen einer komplexen Sicht von Behinderung gestellt werden, auf die theoretische Unterlegung von sonderpädagogischen Handlungskonzepten, auf die Theorie von Institutionen - sowie auf weitere theoretische Hintergründe. Beispielhafte theoriebasierte Themenkontexte sind Beratung, Arbeit und Beruf sowie Wohnen und Freizeit.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden sind in der Lage, sonderpädagogisch relevante Theorien zu durchdringen und kritisch zu betrachten, auch auf einem grundlegenden wissenschaftstheoretischen Hintergrund. Die Studierenden können die Praxisrelevanz sonderpädagogisch relevanter Theorien erkennen und diese auf ihre Anwendbarkeit hin überprüfen. Die Studierenden können zu sonderpädagogischen Theorien wissenschaftliche Tiefenrecherchen durchführen. Die Studierenden können sonderpädagogische Theorien in Gruppen kommunizieren, vertreten und diskursiv durchleuchten. Die Studierenden entwickeln ein theoretisch-kritisches Reflexionspotenzial.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogische Theorien 2		o6-SO-Theo2-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul werden den Teilnehmern bereits vertraute sonderpädagogische sowie sonderpädagogisch relevante Theorien vertieft, diese Vertiefungen gemeinsam diskutiert sowie analysiert. Der Kontext der Theorien bezieht sich dabei auf vertiefte Ansätze zur Erklärung von Behinderungen und Beeinträchtigungen (auch spezifischen Formen und Ausprägungen), die zugleich in den Rahmen einer komplexen Sicht von Behinderung gestellt werden, auf die theoretische Unterlegung von Handlungskonzepten, auf die Theorie von Institutionen sowie auf weitere theoretische Hintergründe. Beispielhafte theoriebasierte Themenkontexte sind Beratung, Arbeit und Beruf sowie Wohnen und Freizeit.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden sind in der Lage, sonderpädagogisch relevante Theorien vertieft zu durchdringen und differenziert kritisch zu betrachten, auch auf einem grundlegenden wissenschaftstheoretischen Hintergrund. Die Studierenden können in vertiefter Form die Praxisrelevanz sonderpädagogisch relevanter Theorien erkennen und diese auf ihre Anwendbarkeit hin überprüfen. Die Studierenden können in vertiefter Form zu sonderpädagogischen Theorien wissenschaftliche Recherchen durchführen. Die Studierenden können sonderpädagogische Theorien in Gruppen kommunizieren, vertreten, vergleichend beurteilen sowie diskursiv durchleuchten. Die Studierenden entwickeln ein vertieftes theoretisch-kritisches Reflexionspotenzial.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogische Theorien Vertiefung		o6-SO-Theo3-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul werden den Teilnehmern bereits vertieft vertraute sonderpädagogische sowie sonderpädagogisch relevante Theorien nochmals erweitert, diese erweiternden Vertiefungen gemeinsam diskutiert sowie analysiert. Der Kontext der Theorien bezieht sich dabei auf differenziert vertiefte Ansätze zur Erklärung von Behinderungen und Beeinträchtigungen (auch spezifischen Formen und Ausprägungen), die zugleich in den Rahmen einer komplexen Sicht von Behinderung gestellt werden, auf die theoretische Unterlegung von Handlungskonzepten, auf die Theorie von Institutionen sowie auf weitere theoretische Hintergründe. Beispielhafte theoriebasierte Themenkontexte sind Beratung, Arbeit und Beruf sowie Wohnen und Freizeit. (Alternativ ist im Modul "Sonderpädagogische Theorien 3" auch eine Grundlegung in einem anderen inhaltlichen Bereich als dem unter "Sonderpädagogische Theorien 1" sowie "Sonderpädagogische Theorien 2" absolvierten möglich. In diesem Fall entsprechen die zu erwerbenden Inhalte sowie Kompetenzen/Qualifikationen den unter "Sonderpädagogische Theorien 1" dargestellten.)</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden sind in der Lage, sonderpädagogisch relevante Theorien sehr vertieft und genau zu durchdringen sowie differenziert kritisch zu betrachten. Dabei können sie die Theorien auch dezidiert und aspektreich relevanten wissenschaftstheoretischen Hintergründen zuordnen und auf dieser Grundlage wissenschaftstheoretisch argumentieren. Die Studierenden können in sehr aspektreicher Form die Praxisrelevanz sonderpädagogisch relevanter Theorien erkennen und diese auf ihre Anwendbarkeit hin überprüfen. Die Studierenden können in sehr differenzierter und vertiefter Form zu sonderpädagogischen Theorien wissenschaftliche Recherchen durchführen. Die Studierenden können sonderpädagogische Theorien in Gruppen kommunizieren, vertreten, in erheblicher Differenzierung vergleichend beurteilen sowie diskursiv durchleuchten. Die Studierenden entwickeln ein sehr differenziert vertieftes theoretisch-kritisches Reflexionspotenzial.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		

Bezug zur LPO I

--